

Die Reihe der „Frauenteller“ war aber noch lange nicht geschlossen. Schon im selben Jahre (1895) kam noch ein dritter hinzu, der jedoch nur in 12 Exemplaren verfertigt und als Ehren-Diplom an die Aussteller, die eine besondere Auszeichnung verdient hatten, verteilt wurde. Im folgenden Jahre beschloß das Frauencomité der Ausstellung, ein eigenes Gebäude, ein Frauenheim, aufzuführen und, um sich die nötigen Mittel hierzu zu verschaffen, auf





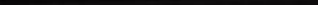


18

\_\_\_\_\_

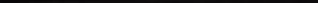
## Gerichtsaal.

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some faint smudges and discoloration, characteristic of old paper. The left edge of the page is bound into a dark, possibly black, inner cover material. There is no text or other markings on the page.



## Aus Kunst und Leben.

三



**Volkswirtschaftliches**

\_\_\_\_\_

### Geschäftliches



## Für 50 Pf. eine gute Brille

oder Zwicker, feine Sorten nur 1 Mark. Alle Nummern, für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen. Ansehen und Probieren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst. 14552

Wiesbaden. **Caspar Führer**, 48. Kirchgasse 48. Telefon 309.

**Kaufmännischer Verein Wiesbaden**  
Anstalt für Stellenvermittlung  
Lehrplanische Fortbildungsschule

**Dienstag, den 30. Nov., Abends 8 1/2 Uhr,**  
im grossen Saale des Hotel Victoria, Wilhelmstr.:

### Lichtbilder-Vortrag

des Herrn **Jens Lützen**, Dozent an der Humboldt-Academie in Berlin:

1000 Meilen durch das Wunderland der neuen Welt.

Eintrittspreis zu jedem Vortrag: I. Platz für Nichtmitglieder 1 Mk., für Mitglieder 50 Pf., II. Platz für Nichtmitglieder 60 Pf., für Mitglieder 30 Pf.

Die Billets für Nichtmitglieder sind zu haben in der Buchhandlung von **Moritz und Münzel**, Taunusstrasse, **Feller & Gecks**, Langgasse, Ecke der Webergasse, **H. Staudt**, Bahnhofstrasse, **Franz Bossong**, Kirchgasse 45, **Ludwig Engel**, Reise- u. Auskunftsbureau, Wilhelmstrasse 42a. Für Mitglieder sind solche nur bei dem Kassirer, Herrn **J. Hahn**, Kirchgasse 51, erhältlich. F 349

Der Vorstand.

### Evangel. Arbeiter-Verein.

Unter Ausföhrung findet **Samstag, den 28., Nachmittags von 4 Uhr ab** bei Herrn **Mitter**, Bürgerhäuser-Gasse, statt. Alle Freunde des Vereins sind hiermit eingeladen.

Der Vorstand.

**Reparaturen** an Nähmaschinen aller Systeme werden unter Garantie prompt und billigst ausgeführt. Reparaturen im Hause.  
**Ad. Rumpf**, Mechaniker, Seilgasse 16.

## Kohlen jeder Art

in nur prima Qualitäten

empfiehlt zu den **billigsten**

**Preisen**

**Max Clouth**, Moritzstrasse 23.

Telephon 489.

14401

## Dienstboten-Abonnement

des Paulinenstiftes.

Das Dienstboten-Abonnement beträgt 6 Mk. für einen Dienstboten im Jahre.

Bei denjenigen Herrschaften, welche im vorigen Jahre abonnirt waren, wird der Abonnementsbetrag für das kommende Jahr vom **15. Dezember** ab durch einen Boten abgeholt werden und erhalten dieselben dann eine neue Karte ausgehändigt, falls nicht vorher Abmeldung erfolgt; solche Herrschaften, welche neu eintreten, wollen eine Karte, die zugleich die Bedingungen enthält, auf dem Bureau des Stiftes oder im Laden des Frauen-Vereins, Neugasse 9, abholen und ausgefüllt uns zusenden. Die Abschreibung der quittirten Karte erfolgt dann durch den Boten gegen Zahlung des Jahresbetrages. F 307

### Herren- u. Damen-Wäsche.

Anfertigung nach Maass unter Garantie für Qualität und guten Sitz.  
Kragen, Manschetten u. Taschentücher.  
Grosse Auswahl in Cravatten.

**Heinrich Leicher**,  
25. Langgasse 25.

Strang volle Bedienung! 13511

## Sumatra Planter-Cigarren.

Dieses Fabrikat, in allen Theilen mit der ordentlichsten Sorgfalt hergestellt, verkörpert in sich eine ausgezeichnete Zusammenstellung der edelsten ostindischen und amerikanischen Tabake, wodurch die Cigarre den höchsten Anforderungen in Geschmack, Aroma und Brand gerecht wird und somit jedem Raucher als wirklich vorzüglich zu empfehlen ist. Preis per Stück 7 Pf., 6 Stück 40 Pf. 14790

**E. Vigellius**,

Marktstrasse 8, vis-à-vis d. Rathhaus.

## Schulterkragen

in Pilsach, Krimmer, Woll u. s. w.

von 2 1/2 Pf. an.

**Extra weite u. grosse Kragen**

für starke Figuren. 14109

**Carl Claes**,  
Bahnhofstrasse 3.

## 1893er Tischwein

von vorzüglicher Qualität, garantirt rein, empfiehlt per Fl. 60 Pf. ohne Gl. bei 25 Fl. 5% Rabatt

**Friedr. Marburg**,  
Neugasse 1. 6216

Die billigen Strümpfe und Wollartikel kauft man direct in der **Strickerei Glentzen** in Wiesbaden, an feinsten Jagdwesfen, über 650 Stüd, in allen Arten von 140 an bis zu den hochfeinsten, prima Schafwollweilen, die wärmen und härten, zu 5 und 6 Mt., handgefertigte Schafwoll-Socken und Strümpfe, sowie alle billigeren Socken, Strümpfe u. Beinlängen zu Spottpreisen. Prima harte Strickwolle, 10 Sorten 88 Pf. und höher, Unterhosen, Jacken, Röcke, Mäntel, Capotten, Tücher, Handtuche zu jedem Preise, harte Sammsärme 98 Pf. 11478

Fr. Neumann.

**Schönst gelegenes** vornehmcs Wohnhaus in Wiesbaden, an feinst. Promenade befindetlich, mit hohen eleg. Räumen - Vorhalle, 2. Etage, 2. Etage, je 3 Salons, 5 Zimmer, Küche u. - 10 ge. Kammer, Kuchensch. u. 10 Kellern u. 1. Preis v. 220,000 Mk. zu verkaufen. Abzahlung nach Vereinbarung. Geeignet ist daselbst für einen Arzt, hohen Beamten oder für Herrschaftswohnungen. Offerten sub **B. P. 310** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Feine Conditorei

in erster bürgerl. Geschäftslage, schon längere Jahre bestehend, ist mit Haus zu verkaufen. Nur Abzahlung sub 25-30,000 Mk. erforderlich. Off. unter **A. P. 309** an den Tagbl.-Verlag.

Planist sucht Clavierbenutzung. Gegenleistung Vorchändelspiel oder Unterricht. Gest. Antr. unter „**Pianist**“ postl. erbeten.



## Visiten-Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

**L. Schellenberg'sche**

Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden.

Telephon 112.

# Seiden-Bazar S. Mathias,

36 Langgasse.

Wiesbaden,

Langgasse 36.

Um eine abermalige Ueberhäufung meines enormen Waaren-Lagers zu vermeiden, veranstalte ich in diesem Jahre **VOR** stattfindender Inventur

zum ersten Male seit dem Bestehen der Firma  
einen

# Grossen Weihnachts-Ausverkauf.

Beginn: Samstag, den 4. Dezember.

Verkauf enorm billig.



# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 552. Abend-Ausgabe.

Freitag, den 26. November.

45. Jahrgang. 1897.

Ein getrenntes Herz wissen,  
Soll des höchsten Schicksals Preis.  
Der ist kein zu begreifen,  
Der ein treues Herz weiß.  
Mir ist wohl beim höchsten Schmerze,  
Denn ich weiß ein treues Herz.

Fleming.

(43. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Die Goldflasche.

Ein allegorisches Traumschicksal von Ignatius Donnelly.

Deutsch von Wolfgang Schamburg.

Das Millennium.

Aus dem erweiterten Petersburg erließ ich folgende Proklamation:

Die Leiden des Volkes sind vorüber und eine Zeit des ewigen Friedens und der Freiheit bricht an.

Die größte Gefahr für die Wohlfahrt des Volkes ist die Unwissenheit; allgemeine Erziehung aber ist die Grundlage allen Fortschritts.

Das schwerste Verbrechen gegen die Menschheit besteht darin, das Volk in geistiger Finsternis festzubannen.

Die Wahrheit und Menschlichkeit jeder sozialen Lehre kann nur durch den praktischen Versuch erprobt und erwiesen werden. Was wahr daran ist, wird unvergänglich sein, das Falsche wird untergehen. Der Irrthum darf nicht auf Kosten der Menschen aufrechterhalten werden; ein unwissender Kopf ist eine Verhinderung der Menschheit und eine Beleidigung Gottes.

Großer Vater! Du hast und Freiheit gegeben, gib uns auch Licht. Lasse Dein Gebot wieder hören wie im Anfang aller Tage, da Du sprachst: „Es werde Licht!“ — und es ward Licht.

Möge jedes Menschengeschlecht erstrahlen wie ein elektrisches Licht inmitten des Dunkelheits der Natur! Möge jede Menschenseele ein Tempel der Erkenntnis Deiner wunderbaren und unendlichen Werke sein! Du hast unsere Herrscher hinweggeführt; mache uns nun durch Weisheit und Erkenntnis gescheit, uns selbst zu regieren. Laß uns niemals vergessen, daß, wenn wir durch die Macht unserer Volksvertreter unseren eigenen Herrn selbst wählen und den Tyrannen entthronen, wir damit eine schwere Verantwortung auf uns nehmen. Um frei zu bleiben, müssen wir selbst die Freiheit recht zu gebrauchen.

Jedes Kind im ganzen Ausland soll von jetzt ab eine Schule besuchen und lernen; und wer sich diesem Plane in den Weg stellt, sei er Priester oder Prälat, soll verurtheilt werden. Und findet sich in den Glaubensbekenntnissen der Menschen irgend etwas vor, was das Licht des Tages zu scheitern hat, — fort damit, es sei verflucht! Gottes Wahrheit kann durch Menschenwohl nicht verdrängt werden, das Wissen ist nur für den Übergläubigen gefährlich. Das, was beim Verstande der Erkenntnis hinwärtig steht, war einst Irrthum. Licht! Licht! Die Welt in einem Meer von geistigem Licht erstrahlen!

Alle Ungerechtigkeit möge von diesem Tage an in ganz Ausland verpönt sein. Das Land wird in Bezirken für die wirklichen Bewohner aufgetheilt werden und Häuser werden für dieselben errichtet werden. Jedermann, der nach Ablauf von 10 Jahren nicht nachweisen kann, daß er des Lesens und Schreibens kundig ist, soll kein Versteher werden, sei es denn, daß er bei Erscheinen dieser Proklamation bereits das 70. Jahr erreicht hatte. Freie öffentliche Volksschulen sollen allenfalls errichtet werden und zwar für je zweihundert Schüler eine mit getrennten Klassen für Kinder und Erwachsene. Alle Wohlthaten sei für die Gebliebenen und Erwaehnten.

und Intelligenzen; nichts davon soll denjenigen zugänglich sein, die freiwillig in ihrer Unwissenheit verharren. Das Volk muß entweder seine Verstandeskräfte brauchen lernen oder vom Lande verschwinden; die Ungelehrten und Lasten haben kein Recht, die Erde zu verunreinigen, sie leben nur durch die Duldung ihrer Mitmenschen. Jedermann muß mit den Früchten seines Geistes zur allgemeinen Wohlfahrt beitragen.

Ephraim Beneset.

Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika mit der provisorischen Regierung der Vereinigten Republik von Europa.

Ich war meiner Sache gewiß, daß, wenn wir das russische Volk auch nur drei Jahre lang zwingen könnten, Lesen und Schreiben zu erlernen, daß wir dann auch die schreckliche Macht der russischen Kirche brechen würden, die ihre Gläubigen so viele Jahrhunderte lang in Unwissenheit und Furcht als gedankenlose Werkzeuge des verrücktesten Despotismus erhalten hatte, den die Erde kannte, als gaffende Leichnamslüge von flüchtigen Fabeln, die gerade abern genug waren, um die Welt rings umher in schallendes Gelächter ausbrechen zu lassen.

In den fähigen und stillen Theilen Russlands gab es noch weite Strecken fruchtbarer Acker, das noch unbenutzt war, weil daselbst noch keine Schienenwege bestanden. Diese Länder waren meist Privatbesitz verschiedener Großgrundbesitzer gewesen und bisher noch keinen Pfennig pro Acker werth. Diese Landbesitzer konnten sich nicht leisten, die langen Bahnhöfe durchzuqueren und begannen nach meinem amerikanischen Muster, Dörfer und Städte zu bauen. Das Land wurde parzellirt, Häuser wurden errichtet und dort jene Soldaten angelockt, welche einst den stehenden Heeren der verschiedenen Nationen angehört hatten. Denn ich sah voraus, daß, wenn man diese großen Menschenmassen fernerhin unbeschäftigt ließ, so würden sie die Arbeitslöhne drücken, Unzufriedenheit säen und Muthlosigkeit stiften.

Die strenge Schelbung der verschiedenen Nationalitäten hielt ich gleichfalls nicht für weise, und daher wurden dieselben möglichst gemischt und bunt durcheinander angesiedelt; in den Schulen mußte als Gemeinsprache das Englische gelehrt werden. Auf diese Weise ergielten wir schon in der nächsten Generation eine Bevölkerung, die bei einer völligen Vermischung der Rassen-Stämme eine ausgleichende Vermischung ihrer physischen und geistigen Fähigkeiten anstrebte. Dabei waren alle in den Stand gesetzt, sich in einer Sprache zu verständigen, und zwar in derjenigen Sprache, die durch das Weltenschiedsel bestimmt erscheint, die eigentliche Weltsprache zu werden. Verschiedene Idiome sind wie die Bergketten und Ströme; sie dienen nur dazu, die Menschheit zu hemmen und zu entzweien. Sie sind ja schließlich alle nur die barbarischen Umhüllungen, welche die Unwissenheit und die Isolierung einzelner Völkersämme aus der großen Ursprache von Atlantis abgezweigt hat, aus der Sprache der vorhistorischen Welt, von welcher das Griechische eine der frühesten Formen war. Die Civilisation grübt Tunnels durch die Berge und spannt Brücken über die Flüsse und vereint alle Menschen zu einem großen Ganzen. Möge sie fortfahren, die geographischen und dialektischen Verschiedenheiten zu überwinden und die Bewohner der ganzen Erde in den Stand setzen, in einer Sprache miteinander zu verkehren. Hierzu die Elektricität als mächtigstes Verkehrsmittel, und der ganze Planet wird einem Gehirn gleichen, das da denkt, dessen Theile untereinander durch Feuerfäden verbunden sind; Gott wird den Erdball seinen Engeln zeigen, sich daran zu erfreuen, denn der Gedanke ist in der Natur etwas ebenso Reales als Licht oder Hitze, — ja mehr noch als das.

Welcher Genuß wird das bereiten für unsere Nachkommen sein, die zu einer solchen Welt reden und von ihr

gehört werden können! Mit dieser Zukunft verglichen — wie klein und provinziell unbedeutend-nüchtern wird sich da die Vergangenheit ausnehmen!

Die Masse des fruchtbarsten Ackergrundes begannen wir in allen unsern Kolonien stark zu vermehren, indem wir uns jene Erfindung zu Nuge machten, vermehrt welcher man in Amerika nach Willkür Regen erzeugt. Die Luft ist bekanntlich schichtenweise über der Erde gelagert, die mitunter in ganz entgegengelegten Richtungen einströmen. Es kommt sehr oft vor, daß eine solche Schicht mit Feuchtigkeit gesättigte Luftschicht über eine trockene Schicht von ganz verschiedener Temperatur hinweg zieht. Kann man nun von der Erde aus eine solche Schicht leichtes Gas dort hinausschieben, was diese Schichten wie eine große Esse durchdringt, so verbinden sich die Schichten an dem Rücken dieser Säule, die verdichtete Feuchtigkeit schlägt herab, der gewöhnliche Regen tritt ein und neigt den dürstigen Boden.

Die Regierung benutzte diese Erfahrung sehr ausgiebig, und wie konnten daher auch in solchen Regionen Kolonien anlegen, die früher zu jeder Besiedelung ganz ungeeignet erschienen. Gar nicht unmöglich wäre es, mittels dieser epochemachenden Entdeckung die ganze Sahara in Kulturland, in ein Paradies zu verwandeln und die Herrschaft des Menschen über die Erde ins Ungemeine auszu dehnen. Denn auf der Erdoberfläche giebt es, mit Ausnahme der Bergregionen des ewigen Schnees und der Polargebiete, kaum einen Landstrich, der kein menschliches Leben erhalten könnte, sobald man ihm nur Wärme und Feuchtigkeit zuführt.

Die ganze überschüssige Bevölkerung Europas war bald in großen Kolonien untergebracht, zum Glück und zur unbeschreiblichen Zufriedenheit der Kolonisten selber und zur fühlbaren Erleichterung der Lage für die im alten Lande Zurückgebliebenen. Allgemeine Erleichterung des Daseins und allgemeine Gerechtigkeit hatten eine Aera allgemeinen Friedens und Glückes eingeleitet.

## Christenthum.

Die soziale Wiedergeburt der Menschheit forderte nun eine unumgänglich notwendige Ergänzung: die Wiedergeburt der Religion.

Denn was ist der Mensch anders als das Geschöpf und Mitglied einer großen Götterwelt, das der Lenker der Geschichte nur zeitweilig an diese materielle Welt gekettet hat. Der Mensch, der sich selbst lediglich als einen Bräuer des Thieres hinstellt, er erniedrigt damit nicht die Menschheit, sondern nur sich selbst. Wer unter uns wäre wohl so blind, daß er den allumfassenden Geist des Menschen nicht durch das sterbliche Fleisch hindurchzuleuchten sehen könnte? Kann das Fleisch allein über transzendente Dinge grübeln, kann es denken, kann es beten? Nein, und wenn es Millionen Jahre Zeit zur Entwidlung hätte. Das allein, was im Fleische eingepflanzt ist, das, was da in und grübelt und denkt und betet, das allein ist der Mensch.

Und die Lehre Jesu! Wie könnten wir die Religion reformiren, ohne daß wir den Grundstein derselben immer wieder auf dem höchsten Gebot aufbauen: „Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst!“ — Kann diese reine Menschheitslehre überhaupt noch überboten werden?

Der Geist des Menschen, in die Leiden des Fleisches eingeschlossen, er wendet sich unwillkürlich an den Geist des Universums, den er über sich sieht und fühlt. Und hieraus allein leitet der Mensch sein Verhältniß zum Menschen ab, das in der hehren Mahnung gipfelt: „Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst!“

(Fortsetzung folgt.)

**Mk. 3.50 eine fein bemalte grosse Waschgarnitur (5 tadellose Theile, Waare.)**

Kaufhaus Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48. — Telephon 309.

14107

## Lokal-Gewerbeverein.

Am Samstag, den 27. November, Abends 8 Uhr, wird Herr Zeichenlehrer Adolf Schmidt für den hiesigen Lehr- und Gewerbeverein im Saale der Gewerbeschule einen Vortrag halten über:

## Antike und moderne Keramik.

Der Vortrag wird durch Modelle und Abbildungen illustriert.  
In recht zahlreichem Besuche laßt ergehen ein P 363 Der Vorstand.

## Rheinwein.

vorzüglicher Tischwein, garantirt rein,  
Weisswein pro Flasche ohne Glas 40 Pf.  
Rothwein 54  
für Private bei 12 Flaschen und mehr, einzeln 4 & 4 Pf. theurer.  
Lebensmittel-Consumtola Schmalbacherstr. 40. Tel. 414.

## Atelier Baumeister

Rheinstrasse 56.

## Kunstbrand auf Holz und Leder.

Die künstlerischen Vorzeichnungen sind eine Spezialität des Ateliers, welche weit über Deutschland hinaus sich grossen Ruf erworben haben, da sie dem Liebhaber der Brandmalerei Gelegenheit geben, ohne besondere Vorbildung eine wirkliche Kunst auszuüben.

Fistenkarten,  
Gratulationskarten,  
Einladungskarten,  
Verlobungskarten,  
Aberhaupt alle Druckfachen für den  
Privat- und Geschäftverkehr

werden rasch, gut und zu möglichst billigen Preisen angefertigt

in der Buchdruckerei von

Carl Schneggenberger & Cie.

(Inhaber Carl Schneggenberger),

26. Marktstrasse 26.

Comptoir im Hofe links, Port.

13758

**Nusskohलगries**

sowie alle Sorten Kohlen, Conks, Briquets, Holz, Lohkuchen und Holzkohlen empfiehlt billigst

**Aug. Külpp,**

Hellmundstrasse 93. 14865

## Maronen,

extra große, durchaus gesunde Frucht, billigt. 15320

F. A. Dienstbach, Rheinstraße 87.

Kanariendörner (Garten) zu haben Schulberg 13, Grth. 2.

**Handarbeiten** zu verk. Kirchgasse 35, 1. Et. links.

## Diaphanien,

Hängebilder und Fenstervorsetzer.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

**Julius Bernstein,**

6. Marktstrasse 6.

Bitte die Schaufenster zu beachten!

Illustr. Cataloge franco. 15334



## Amtliche Anzeigen

### Bekanntmachung.

Zu No. 95 des Landbuches zu Hamburg v. d. N. vom 4. September 1897 wird die Privat-Anstalt *Wald-Christiana* der *Stadion* im Gebiet einer Forderung zur sofortigen vollen Bezahlung der Forderung, mit und ohne Verzinsung des Brutto, an und verbindet den Personen, die sich an sie wenden, verschiedene Anordnungen, die nach den Bestimmungen des Originalbuchs in der Karte nicht nur eine Einwirkung auf das gedachte Feld an, sondern auch zu einem Felle abgeben werden, der dem wahren Sach der Sache nicht im Einklang entspricht. Ich werde vor dem Ankauf und Gebrauch dieser Mittel.

Wiesbaden, den 18. October 1897.

Der Königl. Regierung-Präsident.

Königliche Bekanntmachung wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Der Königl. Polizei-Präsident. R. Prinz von Ratibor.

### Bekanntmachung.

Das 2. Bataillon Militär-Regiment von Gersdorf (Schlesien) No. 80 läßt am 20., 27., 28., und 30. d. M., im *Stadion* bei *Leunenberg*, den *Vormittags 9 u. bis Nachmittags 4 u.* der *Schießungen* mit *schwarzen Patronen* abholen.

Das gefährdete Gelände wird während des Schießens durch Sicherheitsposten abgegrenzt werden, deren Anordnungen zur Einhaltung von Ungehörigen unbedingt Folge zu geben ist. Dieses wird mit den Bewohnern der abgrenzten Gebiete bekannt gemacht, daß das Betreten des abgegrenzten Geländes unterliegt ist.

Wiesbaden, den 24. November 1897.

Der Königl. Regierung-Präsident. R. Prinz von Ratibor.

### Bekanntmachung.

Bei der gestrigen Wahl der 3. Abtheilung zur Stadtverordneten-Versammlung betrug die Zahl der Abstimmen 1559, die absolute Mehrheit also 780. Es sind gewählt worden die Herren:

- |                                 |                   |
|---------------------------------|-------------------|
| 1. Stadtvater Christian Thon    | mit 1213 Stimmen, |
| 2. Stadtvater Friedrich Ruffel  | 1190 "            |
| 3. Stadtvater Hermann Reichenow | 883 "             |
| 4. Stadtvater Wilhelm Etemm     | 823 "             |
| 5. Stadtvater Moritz Weidenauer | 820 "             |
- Stadtvater hat kassirieren für ein weiteres Mal die Stadtverordneten-Versammlung und zwar zwischen den Herren: Kaufmann Hugo Kollatz, welcher 753 Stimmen, Stadtvater Louis Saffner, 710 "

Nachdem die Wahl der Stadtväter wird Termin anberaumt auf Montag, den 13. Dezember d. J., *Vormittags 9 bis Nachmittags 1 Uhr*. Die Wahllokale bleiben unverändert, ebenso die Zuteilung der Wähler zu den 4 Wahllokalen. Zudem wird zur Veranlassung der Wahl die Wahlberechtigten der 3. Abtheilung hierdurch eingeladen, bewachen wie zugleich, daß nur unter den vorgenannten fünf Personen gewählt werden kann und Stimmen, welche auf andere Personen fallen sollten, als ungültig außer Betracht bleiben müssen.

Wiesbaden, den 23. November 1897.

Nachdem der Wahlvorstand:

Adress: Wahlvorstand.

### Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder.

Die vor Jahren nach dem Vorbild anderer Städte auf Anregung eines Menschenfreundes zum erstenmal eingeführte Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder, erfreute sich seit der Einführung und werthvollen Unterstützung weiterer Kreise der hiesigen Bürgerschaft. Wir hoffen daher, daß der erste Winter Frühstückszeiten unserer Mitbürger sich auch in diesem Winter bewähren wird, indem sie uns die Mittel zukommen lassen, welche uns in den Stand setzen, jenen armen Kindern, welche zu Hause Morgen- bis in die Schule gehen, nur ein wenig trockenes Brod, in warmer Milch oder Suppe nicht erhalten, in der Schule einen zarten Fleischsuppe und Brod geben lassen zu können.

Im vorigen Jahre konnten gegen 564 von den Herren Hauptlehrern ausgesuchte Kinder während der kalten Zeit des Winters theilhaft werden. Die Zahl der ausgegebenen Portionen betrug nahezu 45,000.

Wie einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schmeckt und von Ärzten und Lehrern gehört hat, welcher günstiger Erfolg für Körper und Geist erzielt wird, ist gewiß gerne bereit, ein kleines Opfer für den guten Zweck zu bringen.

Wir haben daher das Vertrauen, daß wir durch milde Gaben — auch die kleinste — die Schule gehen, nur ein wenig trockenes Brod, in warmer Milch oder Suppe nicht erhalten, in der Schule einen zarten Fleischsuppe und Brod geben lassen zu können.

Über die eingegangenen Beiträge wird öffentlich quittiert werden. Gaben nehmen entgegen die Mitglieder der Armen-Deputation.

Herr Stadtvater Ruffel, Kogenhofsstraße 4.

Herr Stadtvater Ruffel, Kogenhofsstraße 4.

Herr Stadtvater Ruffel, Kogenhofsstraße 4.

Herr Stadtvater Ruffel, Kogenhofsstraße 4.

Herr Stadtvater Ruffel, Kogenhofsstraße 4.

Herr Stadtvater Ruffel, Kogenhofsstraße 4.

Herr Stadtvater Ruffel, Kogenhofsstraße 4.

Herr Stadtvater Ruffel, Kogenhofsstraße 4.

Herr Stadtvater Ruffel, Kogenhofsstraße 4.

Herr Stadtvater Ruffel, Kogenhofsstraße 4.

Herr Stadtvater Ruffel, Kogenhofsstraße 4.

Herr Stadtvater Ruffel, Kogenhofsstraße 4.

Herr Stadtvater Ruffel, Kogenhofsstraße 4.

Herr Stadtvater Ruffel, Kogenhofsstraße 4.

Herr Stadtvater Ruffel, Kogenhofsstraße 4.

Herr Stadtvater Ruffel, Kogenhofsstraße 4.

Herr Stadtvater Ruffel, Kogenhofsstraße 4.

Herr Stadtvater Ruffel, Kogenhofsstraße 4.

Herr Stadtvater Ruffel, Kogenhofsstraße 4.

Herr Stadtvater Ruffel, Kogenhofsstraße 4.

Herr Stadtvater Ruffel, Kogenhofsstraße 4.

Herr Stadtvater Ruffel, Kogenhofsstraße 4.

Herr Stadtvater Ruffel, Kogenhofsstraße 4.

Herr Stadtvater Ruffel, Kogenhofsstraße 4.

Herr Stadtvater Ruffel, Kogenhofsstraße 4.

Herr Stadtvater Ruffel, Kogenhofsstraße 4.

Herr Stadtvater Ruffel, Kogenhofsstraße 4.

Herr Stadtvater Ruffel, Kogenhofsstraße 4.

Herr Stadtvater Ruffel, Kogenhofsstraße 4.

Herr Stadtvater Ruffel, Kogenhofsstraße 4.

Herr Stadtvater Ruffel, Kogenhofsstraße 4.

Herr Stadtvater Ruffel, Kogenhofsstraße 4.

Herr Stadtvater Ruffel, Kogenhofsstraße 4.

Herr Stadtvater Ruffel, Kogenhofsstraße 4.

Herr Stadtvater Ruffel, Kogenhofsstraße 4.

### Invalditäts- und Alters-Versicherung.

Rechnungen der Invaliditäts- und Alters-Versicherung sind bei den folgenden Herren Beträgennehmern der Versicherungsgesellschaft *Wiesbaden* zu haben:

1. Stadtvater Moritz Rieber, Kogenhofsstraße 10,
2. Stadtvater Carl Hill, Kogenhofsstraße 60,
3. Kaufmann Wilhelm Haverlag, Langgasse 30,
4. Kaufmann Christian Jett, Webergasse 16,
5. Kaufmann Jakob Schmid, Kogenhofsstraße 3,
6. Stadtvater Albert Schuler, Kogenhofsstraße 28,
7. Stadtvater Adolf Schmid, Kogenhofsstraße 30,
8. Stadtvater Carl Döcker, Kogenhofsstraße 2.

Wiesbaden, den 9. November 1897.

Der Magistrat.

Abtheilung für Invaliditäts- und Alters-Versicherung.

Wiesbaden.

### Brennholz-Verkauf.

Die *Natural-Verpflegungsgesellschaft* bietet verkauft von heute ab die nachstehenden Holzsorten zu den beiliegenden Preisen: Buchenholz, 4-fach, Hammer 12 Pf. 50 Pf., 13 " 50 "

Stierholz (Kübelholz) per 100 auf 1 Pf.

Das Holz wird frei ins Haus abgeliefert und ist von bester Qualität. Bestellungen werden von dem Hausbesitzer *Sturm*, *Wassergasse 3*, entgegenzunehmen. Bemerkung wird, daß durch die Abnahme von Holz die Erreichung des humanitären Zwecks der Einsparung gefördert wird.

### Nichtamtliche Anzeigen

#### Bekanntmachung.

Samstag, den 27. d. M., *Abends 7 Uhr*, lassen die Erben des verstorbenen *Andreas Engel* von hier 9 in hiesiger und 1 in *Bierhäuser* Gemüthung gelagerte Grundstücke auf diesem Rathhaus zum zweiten Mal öffentlich meistbietend versteigern. Bemerkung wird, daß in einem der Grundstücke eine sehr starke Quelle sich befindet.

Sonnenberg, den 22. November 1897.

Die Erben.

#### Laden-Einrichtung

nebst *Decke*, für *Colonialwaaren*, zu verkaufen. *Nach* bei 15390

*Ed. Weygand*, Kirchgasse 34.

Büreau im Hofe.

Nach *Weygand* abzugeben *Büro* (2. *Parquet*, *guter Platz*) 3. *Büro*, *König* *Deutsch* IV. *Off.* unter A. T. 307 an den *Tagbl.-Berlag*.

Ein *Gerb.*, gebraucht, noch gut, 1,10—1,30 *Mk.* lang, zu kaufen gesucht. *Schriften* mit *Preisangabe* unter A. T. 344 an den *Tagbl.-Berlag*.

#### 200—300,000 Backsteine

zu kaufen gesucht. *Schriften* mit *Preisangabe* unter A. T. 344 an den *Tagbl.-Berlag*.

### Italienische Rothweine,

#### speziell Sizilianer,

unter Garantie f. absolute Reinheit:

*Capo* Fl. 60 Pf., bei 10 Fl. 55 Pf., per Ltr. im Fasset 55 Pf., kräftiger angenehmer Tischwein.

*Grana* Fl. 75 Pf., bei 10 Fl. 70 Pf., per Ltr. im Fasset 80 Pf., gewöhnlich, reif und reif.

Von Herrn *Geh. Hofrath Prof. Dr. Fresenius* untersucht und vollständig rein befunden, daher für Kranke u. *Reconvalescenten* besonders empfehlenswerth.

*Falso vecchio* Fl. 85 Pf., bei 10 Fl. 80 Pf., per Ltr. im Fasset 90 Pf., kräftig und saftig.

*Pezza grande* Fl. 1.10 Mk., bei 10 Fl. 90 Pf., per Ltr. im Fasset 1.10 Mk., voll, reif, kräftig.

*Pezza di gola* Fl. 1.20 Mk., bei 10 Fl. 1.10 Mk., per Ltr. im Fasset 1.20 Mk., feinst, elegant.

*Marchese* Fl. 1.50 Mk., bei 10 Fl. 1.40 Mk., per Ltr. im Fasset 1.50 Mk., bouquetreicher Edelwein, alle Sorten.

Lieferung in Fasset von 25 Liter ab.

Die Weine von Sizilien, welches früher die Kornkammer der Römer, jetzt mit Recht in Folge seiner großen Production der Weinkeller Italiens genannt wird, zählen zu den besten Italiens.

Speziell obige Marken stammen aus Weinbergen, die auf den Ausläufern des *Actna*, also vulkanischer Erde, liegen und im mildesten Klima Italiens gewachsen sind. Die guten Lagen bedingen natürlich auch die Qualität der Weine. Daher wurden schon in den sechziger Jahren diese Weine von den Franzosen mit Vorliebe wegen ihres angenehmen — nicht sauren noch herben — bouquetreichen u. kräftigen Geschmacks auf gekauft.

Meine Sizilianer Rothweine kann ich daher bei viel billigeren Preisen als besten Ersatz für *Bordeaux* empfehlen.

*Strindis* sehr angenehme Flasche 0.75 Mk. bei 10 Flaschen 0.70

Von Herrn *Geh. Hofrath Prof. Dr. Fresenius* untersucht und vollständig rein befunden, daher für Kranke u. *Reconvalescenten* sehr empfehlenswerth.

*Vermouth di Torino* Fl. 1.50 Mk. von Fr. *Cinzano & Co.*, *Turin*.

*Marsala vecchio* " 1.40 "

" *extra vecchio* " 1.60 "

" *superiore* " 2.50 "

*Moskato, dolce*, bester Frühst. 0.85 "

st. u. Dessertwein 0.80 "

bei 10 Flaschen

Guter Ersatz für *Malaga* und *Ungarwein*.

**Will. Heine. Brek.**

Ecke *Adelshaus* und *Orientalstrasse*.

Telephon No. 216.

**Weinkellereien:**

*Adelshaus*, 41 u. 46, *Horststr. 32*.

Niederlagen bei den Herren: 11179

*Julius Praetorius*, *Kirchgasse*, Ecke *Faul-*

*brunnstrasse*.

*Louis Bismarck*, Ecke *Nero-*

*Chr. Weimer*, Ecke *Blisch-*

*Chr. Tauber*, *Kirchgasse* 6.

## Schwarze Capes,

elegante Façon

jetzt von 18 Mk. an.

**J. Bacharach,**

Webergasse 4.

## Beluga Malossól,

sogen. ungesalzener Astrach. Caviar,

das Feinste, was in dieser Qualität geliefert werden kann,

pr. Fsd. Mk. 14.—

sowie hochfeinster, mildgesalzener

Astrach. Caviar

pr. Fsd. Mk. 12.—

empfehlen in stets frischer Sendung

**J. C. Keiper,**

Kirchgasse 52. Kirchgasse 52.

## Mainzer Wild- und Geflügel-Halle,

41/43. Nerostraße 41/43.

**Ing. Emil Petri.**

Brünn große Gänse, junge . . . 2.50 Mk.

Gänse . . . pro Pfund 0.75.

Dähne . . . 1.20

Bouillarden . . . 3.—

Gähner . . . 1.70

Kapunen . . . 2.—

Reisgericht . . . 7—8

Reisbühne . . . 5.50

Reisbühne . . . 5.50

Dosen im Aufschnitt zum Tagespreis.

### Neue Sendung

## Kinder-Mäntel

in allen Preislagen zu besonders billigen

Preisen eingetroffen. 15392

**Louis Rosenthal,**

47. Kirchgasse 47.

Gefucht gründlichen Unterricht in der englischen und französischen Handelscorrespondenz. Off. mit *Preisangabe* unter *Christi* u. *T. 339* an den *Tagbl.-Berlag*.

Ein neues *Gedächtnis* mit *Reiner Schmelzmetall* und guter *Wasserdichtigkeit*, in guter Lage, mit circa 3000 *Mk.* *Ueberblick*, unter *günst.* *Bed.* zu verl. Off. u. *C. T. 309* an den *Tagbl.-Berlag*.

### Kirchgasse 34

Laden mit Wohnung sofort

oder später zu vermieten.

Näh. bei *Ed. Weygand*,

Büreau im Hofe. 7415

**Spiegelgasse 1,** 3. *Ecke* *Weberg*, gr. *Isdn* möbl. *Zimmer* zu verm.

**Zwei große** schön möblirte *Zimmer*, gut gelegen, 1. *Etage*, auf 1. *Dezember* an *anständigen* Herrn oder Dame preiswürdig zu vermieten. Näh. im *Tagbl.-Berlag*. 7414

**Chemiker** sucht zum 15. *Dezember* ein gut möbl. *ungetrübtes* *Zimmer*. *Offert.* mit *Preis-* *angabe* unter *W. T. 395* an den *Tagbl.-Berlag*.

## Reelles Heiraths-Gesuch!

Bruder tüchtiger Geschäftsmann, Oberkellner, 25 Jahre alt, vermögens, sucht ein braves fortpflanzendes Mädchen mit Vermögen, da derselbe sich die *Frühjahr* selbstständig machen will. *Photographie* erwünscht, welche unter *Discretion* nach *Angabe* des *Briefes* retour *erlaubt* wird. *Offerten* unter *F. 9, 358* an den *Tagbl.-Berlag*. Warum kommt Du nicht und schreibt auch nicht? Was könnte ich noch thun!

*W. W. 600* bitte Brief an Herrn *Heiler*, *Kaiser-* *gasse* 10, zu richten bis 28. d. M.

### Staats- und Gemeinde-Stener pro October, November n. Dezember l. J. (3. Rate) betr.

An die *Entrichtung* der seit 1. J. M. fälligen 3. Rate *Stener* wird hierdurch nochmals erinnert und bewahrt, daß am 30. d. M. 1. *Dezember* c. dieselbe jedoch bezüglich der *Stener-* *Erhebung* geschehen ist.

Wiesbaden, den 25. November 1897.

Die *Stabskass*



# Brillant-Gasglühlicht: „Neiss“

Apparate u. Glühkörper  
nur erstklassiger Qualität.nur: Tannusstrasse 19.  
Fernsprecher Nr. 584.

Wiesbadener



Radfahr-Verein.

Wir bitten unsere Mitglieder um recht rege Beteiligung bei dem am **27. November, Abends 8 1/2 Uhr**, in der **Turnhalle, Hellmuthstr. 25**, stattfindenden **15882**

## Deutschen Abend.

Anlegen der Klub-Abzeichen erwünscht. Plätze reserviert.  
**Der Vorstand.**

**Frische Gothaer Cervelatwurst,**  
**Geräucherte Leberwurst, 1. Qualität,**  
**Blod-, Mett- und Rothwurst,**  
**Frankfurter Würstchen.**

(Fabrikat: **Meinr. Bauer, Frankfurt a. M.**),  
beste Qualitäten, stets frische Sendungen. **14290**

**Chr. Ritzel Wwe. Nachf.,**

Gde. Säuerstrasse und St. Bürgstrasse.

Wiesbadener werden bestens angefertigt. **Langgasse 25, 1. L.**  
Kleidermacherin empf. Hb. L. n. a. d. D. **Wiesbadener 80, 404. 8.**

## Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß der Wittwe des Chorfängers **Georg Schäfer, Emma, geb. Baltrusch**, zu Wiesbaden haben, werden ersucht, ihre Rechnungen innerhalb **8 Tagen** bei mir einzureichen. **F 301**

**Wiesbaden, den 24. November 1897.**

Der gerichtlich bestellte Nachlaßpfleger:

**Dr. Scholz,**

**Rechtsanwalt,**

**Moritzstrasse 13.**

**AUGUST WERNER**  
**Lagerhemden**  
in allen Weiten  
à Mark  
Vorderschluss **4** Rückenschluss  
Vorderschluss **5** Rückenschluss  
Vorderschluss **6** Rückenschluss  
**Ballhemden.**  
**Webergasse 30**  
**15946**

## Haushalt-Toilette-Seife

von milder angenehmer Wirkung, halbar und sparsam im Gebrauch,  
per 1/2 Kilo, **6 Stüke 50 Pf.**  
**empfehlen**

**Drogerie C. Brodt,**  
**Albrechtstrasse 10.**  
**Telephon 490.**

## Feinsten Medicinal-Dorschleberthran

bei billigster Berechnung empfiehlt die  
**Germania-Drogerie v. Apoth. C. Portzehl,**  
**Rheinstrasse 55.** **14405**

Ein Kinder-Stück u. Pflasterwagen zu st. Weichstr. 15 a, 2.



**Frische schwere Hasen**  
**à Mt. 3.50,**

**Hasenbraten Mt. 3.—,**  
**Hasenziemer u. Keulen**

empfehlen

15377

**Jac. Häfner,**  
**Delapfestrasse 5.**

## Mein Schnell-Backpulver

mit neuentstandener Schutzmarke

hat sich seit 15 Jahren vorzüglich bewährt und übertrifft jedes andere Backpulver. Ein Mädelchen des Gebäcks ist ausgeschlossen. Hunderte von Anerkennungen. Back-Rezept gratis. Ein Päckchen von 50 Gramm, ausreichend für 1 Pfund Mehl, kostet nur **10 Pf.** (10 Päckchen 90 Pf.), Päckchen für 3 Pfund Mehl 25 Pf. Nur zu haben



**Drogerie Moebus, Tannusstrasse 25.**

**Telephon 82.** **6840**

## Stal. Daner-Maronen,

das Beste, was geliefert werden kann. **15376**

**Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.**

## Aquarien

und Terrarien, mit und ohne Tropfstein-Einlässe, von **1.70 Mt.** an fertig und halt auf Lager  
**C. Nistler, Spengerei, Altenbaggerstrasse 7, 8th. Port.**

## Prima Winter-Weberrod,

Maßarbeit, wenig gete., billig zu verkaufen **Tannusstrasse 32, 8.**

## Dankagung.

Im höchsten Dank für die uns entgegengebrachte Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste meines nun in Gott ruhenden Vaters, unseres Vaters, Bruders, Schwagers, Onkels und Schwiegervaters,

## Michael Moog,

sowie für die überaus reiche Blumenpende sagen auf diesem Wege nochmals besten Dank. **15378**

Die trauernden Hinterbliebenen:

**Familie M. Moog.**

## Todes-Anzeige.

Verstorbene, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe, unvergessliche Tochter, Schwester, Nichte und Cousine,

## Johanna Crapp,

von ihrem langen, schweren Leiden heute Morgen 4 1/2 Uhr in Folge eines Bluthurses plötzlich erlosch. **15386**

Ihm stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

**Johann Crapp,**

**Wesel.**

**Wiesbaden, London und Montreal,**

**den 25. Nov. 1897.**

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag

**10 Uhr, vom Sterbehause, Bleichstrasse 28, aus statt.**

Op verzoek der familie wordt kennis gegeven, dat de

## heer R. C. Kroesen,

oud-vicepresident van den Raad van Indië, Ridder der orde van den Nederlandschen leeuw, den **24sten** November zacht en kalm is overleden te **Cambo (Frankryk).** —

**Carl Götz**

gep. kapitein **O. J. leger**

## Das Fremdenpublikum

### und neuzuziehende Einwohner

unserer Stadt seien darauf aufmerksam gemacht, daß das **„Wiesbadener Tagblatt“** — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich zwei Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis **50 Pf.** monatlich) und sich eingebürgert hat von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redaktionellen Theile bietet das **„Wiesbadener Tagblatt“** einen Anzeigenzettel von unübertroffener Ausdehnung, da das **„Wiesbadener Tagblatt“** allgemeines Informationsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art in ausgedehntem Maße benutzt wird. Die für das Fremdenpublikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt **Wiesbaden** werden im **„Wiesbadener Tagblatt“** aufgenommen. Dieselben können jederzeit unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des **„Wiesbadener Tagblatt“** in der Schallerhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten **5 Pf.**

Das **„Wiesbadener Tagblatt“** wird von königlichen, kommunalständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Euthanas-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im **„Wiesbadener Tagblatt“**.

Gratisbeilagen des **„Wiesbadener Tagblatt“** sind: **„Alt-Bassan“**, Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die **„Illustrirte Kinderzeitung“**, das **„Nassauische Hausbuch“**, das **„Rechtsbuch“**, die **„Haus- und landwirtschaftliche Rundschau“**, zwei **„Taschenschauplätze“**, der **„Tagblatt-Kalender“** und die **„Verlosungsliste“**.

Schachfreunde seien auf die Rubrik **„Schach“**, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.



**Caspar Führer, Wiesbaden,**  
**Kirchgasse 48,** in allen Räumen des **48. Kirchgasse.**  
**Telephon 309.**

## Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung.

Zur Weihnachts-Saison bringe ich in sämtlichen Abtheilungen meines Kaufhauses eine

**enorme Auswahl Neuheiten,**  
**passend für alle Stände.**

zu billigsten Preisen zum Verkauf und lade ich zum Besuche ergebenst ein.

### Abtheilung I.

**Galanterie-, Bijouterie-, Leder-, Luxus- und Gebrauchs-Artikel aller Art.**  
 Reizende Gegenstände in der Preislage von 50 Pf. bis 3 Mk.

Portemonnaies  
 Brieftaschen  
 Cigarren-Taschen

Schreibmappen  
 Poesie-Bücher  
 Marken-Albuns

Grossartiges Sortiment in:  
 Photographie-Rahmen  
 Musik-Mappen  
 Pompadours

Handtaschen  
 Opernglas-Taschen  
 Operngläser

Schmuckkasten  
 Necessaires  
 Handschuhkasten etc.

### Photographie-Albuns

**Zier-Möbel und Decorations-Artikel aussergewöhnlich preiswerth.**

Bauernische, Nipptische, Säulen, Rauchtische, Büsten, Kunstgusswaren, Vasen, Jardinières, Gruppen, Candelaber, Uhren, Schreibtischgarnituren, Briefleger, Schreibzeuge, Cigarren-Schränke, Hausapotheken, Nähständer, Zeitungständer, Notenständer, Klavierlampen, Hängelampen, Tischlampen, Ampeln, Vogelkäfige, Käfigständer, Servirtische, Panneltreter etc. etc.

Alle diese Artikel, vom einfachsten bis zum feinsten, in schönster Auswahl.

### Diaphanien

in reizenden Sujets zu bedeutend billigeren Preisen als seither,  
 per Stück 1.—, 1.25, 2.— und 3.— Mk.

### Abtheilung II.

**Alle Haus- u. Küchen-Geräthe, Glas- u. Porzellan-Waaren, Email-Kochgeschirre.**

Practische Weihnachts-Geschenke sind:

Kaffee- und Thee-Service in Porzellan und Nickel, Holz-Tablets mit Einlagen, Ofenschirme, feine engl. Kohlenkasten, Haushaltungswaagen, Reibemaschinen, Gewürz- und Gemüsetonnen-Etagères etc. etc.

### Abtheilung III.

## Spielwaaren und Puppen aller Art.

Darin biete ich unstreitig das grösste Lager am Platz, vom billigsten bis theuersten Gegenstand, und ist ein Besuch dieser Abtheilung meines Geschäfts wirklich lohnend.

Besonders mache ich auf die so sehr beliebten **Eisenbahnen mit Schienen** aufmerksam.

Darin habe ich besonders reichhaltiges Sortiment nebst allen im Bahnbetriebe nöthigen Gebäuden und Einrichtungen, als: Bahnhöfe, Güterschuppen, Wärterhäuser, Locomotiv-Schuppen, Drehscheiben, Hebekranen, Uebergänge, Signalmaste, Telegraphen-Anlagen, Barrieren, Brücken, Bogenlampen, Fahrkarten-Automaten etc.

Grosses Lager von Holz- und Fell-Schaukelpferden, Sportwagen, Schlitten, Sand- und Leiterwagen, Schubkarren, Anker-Steinbalken, Laterna magica, Dampfmaschinen, Festungen, Militärsachen, Läden, Ställe, Puppen-Zimmer, Puppen-Küchen, Badeständer etc.

Enorme Auswahl Neuheiten in

**Selbstbeschäftigungs- und Gesellschaftsspielen für Kinder und Erwachsene,**  
 feine Halmas, Lottos, Dominos und Spielmagazine.

### Prachtvolle Puppenwagen

in reizender Ausstattung von Mk. 1.75 bis 40 Mk.  
 Grosse fein garnirte Wagen zu Mk. 3, 4 und 5 etc.

Fertig gekleidete Puppen und alle Artikel zum Selbstkleiden in riesiger Auswahl.

Vollständige Puppen-Garderobe und -Wäsche.

Auf meine Puppen in der Preislage von 50 Pf. bis 3 Mk. verweise ich besonders, so gross und schön wurde noch nichts für diesen Preis geboten.

### Abtheilung IV.

**Kinderwagen, Patent-Kinderstühle** (von 7.50 Mk. an), **Kindertische, niedrige Kinderstühle, Laufstühle etc.**

### Turnapparate

in allen Ausführungen.

### Verstellbare Kinderpulte

practischster Art.

Schliesslich empfehle ich noch besonders:

**Schulranzen und -Taschen** von 1 bis 10 Mark in bester Sattler-Arbeit.

### Schlittschuhe:

„Halipatent“ von 75 Pf. an,  
 „Halifax“ Mk. 2.—, „Club“ Mk. 2.25, ganz vernickelte Merkur Mk. 3.— etc.

Im Uebrigen verweise ich auf die Ausstellungen in meinen **12 Schaufenstern**, die zu besichtigen höchst lohnend.

Ich bitte mit den **Weihnachts-Einkäufen** recht bald zu beginnen und möglichst auch die Morgenstunden zu benutzen, weil bekanntlich der Andrang in den letzten Tagen stets ein so gewaltiger ist, dass eine correcte Bedienung zur Unmöglichkeit wird, abgesehen davon, dass dann meistens auch schon manches Gewünschte vergriffen sein dürfte.

Ergebenst

**Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48. Telephon 309.**



zu verkaufen.



**Petersburger Gummi-Schuhe,**  
Promenade- und Sport-  
**Gamaschen**  
empfiehlt  
**J. Speier Nachf.**  
(Inhaber M. & H. Goldschmidt),  
Alleinverkauf von **Otto Herz & Co.'s** Schuhwaaren,  
Langgasse 18.  
Telephon 246.

**Butterpreise.**  
Prima Molkerei-Centrifugen-  
Süßrahm-Caséibutter pro Pfd. Mk. 1.15,  
desgl. aus pasteurisiertem Rahm „ „ 1.18,  
frische Landbutter „ „ 0.98  
bei Abnahme von mindestens 1 Kilogr. und mehr.  
Lebensmittel-Consumthol, Schwalbacherstr. 49,  
gegenüber der Eisfabr. u. Plattenfabr. Telephon 414.

Die als vorzüglich anerkannten  
**Frankfurter Würstchen**  
von  
Hh. Müller, Sprenndlingen-Frankfurt,  
Hoflieferant,  
preisgekrönt mit der silbernen und  
goldenen Medaille,  
Ehrenpreis:  
Darmstadt und Bremen,  
empfiehlt per Stück 18 und 20 Pf.  
in täglich frischer Sendung  
**J. C. Keiper,**  
Kirchgasse 52. Kirchgasse 52.  
Alleinverkauf für Wiesbaden.

**Marsala,**  
feiner Feinstückwein, per Flasche Mk. 1.25,  
**Samos,**  
griechischer Säuwine, per Flasche Mk. 1.—  
Langgasse 2. **D. Fuchs,** Ecke Webergasse.  
Telephon 475. 15039

**M. Bentz,**  
WIESBADEN.  
Gegr. 1888. Taschentücher  
Hosenträger 1921  
Cravatten  
Mauschetten  
Kragen  
Neugasse 2, a. d. Friedrichstr.  
Filiale: Schwalbacherstr. 1, a. d. Louisenstr.

**Für gesunde, empfindliche, kalte Füße!**  
Unfertig, feiner, starker Damen- u. Herren-Stiefel nach Maß.  
Stiefelsohlen u. Pöck, Herinsohlen billig. Reparaturen fein.  
Schuhmacher von der Heide, Schulgasse 4, Hh. 1 Etage.

Um mit den Restbeständen unserer  
**farbigen Flaschen- und Einwickel-Papiere**  
zu räumen, geben wir dieselben von 500 Bogen ab zu Einkaufspreisen, bei Ballen-Abnahme, zu 4800 Bogen,  
unter Einkaufspreisen ab.

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei**  
Kontor: Langgasse 27.

**Künstler-Oelfarben**  
von Dr. Schoenfeld, Maxens, Meyl u. Schmink.  
empfehlen in grosser Auswahl billig.  
Ferner empfehlen:

Farben für Aquarellmalerei,  
" " " " " " " "  
" " " " " " " "  
" " " " " " " "  
" " " " " " " "  
" " " " " " " "  
sowie sämtliche Lacke und Firnisse.

**Malpinsel — Künstlerpinsel.**  
Grösstes Lager am Platze.

**August Rörig & Cie,**  
Farbwaren en gros & en detail,  
G. Marktstrasse 6.

**Hochfeiner**  
**Medicin. Leberthran**  
per Schopp. 60 Pf. 15021  
Wellritz - Drogerie  
**Fritz Bernstein,**  
Wellritzstrasse 25.  
Telephon 546.

Zur Bedeckung des Herd- und Winterbedarfs empfehle ich  
**Belgische Anthracitkohlen**

von Beche  
**Bonne Espérance, Herstal.**

Diese Kohle, der besten englischen Anthracitkohle gleich, bildet  
ein vorzügliches Heizmaterial für Dauerbrandöfen.

Ferner offeriert:

**Halbfette rußfreie Rußkohlen, Korn I u. II**  
für Salen- und Zimmerbrand, sowie alle anderen  
Sorten **Settkohlen** aus direktem Bezug  
ab Beche. Sämtliche anderen Brennmaterialien  
in nur 1a Qualität.

Preislisten gerne zu Diensten.

**Th. Schweissguth,**

Telephon 274. Neostadt 17. Telephon 274.  
Mehrgasse 20 sind Adventbäume zu haben.  
Primo Städtisch v. 20 Pf. an Grünbogengasse 6 u. a. d. Markt.

## Deutscher Abend.

Am 27. November, Abends 8 1/2 Uhr, wird der  
„Verein zur Erhaltung des Deutschthums im  
Auslande“ in der Turnhalle, Holzmühlstrasse 25, einen  
Commerz abhalten, zu dem mehrere hiesige angesehene  
Vereine ihre Beihilgung, der **Männergesangs-Verein**  
und der **Gautara-Verband** ihre Mitwirkung zugesagt haben.  
Zur Theilnahme an dieser Veranstaltung laden wir alle  
deutsch gesinnten Mitglieder hierdurch ein.  
15224

Wiesbaden, den 26. November 1897.

Dr. Adam, Professor, Dr. Albert, Rechtsanwalt,  
Bassong, Buchhändler, Dr. v. Eck, Rechtsanwalt,  
Faber, Hofrath, Dr. Fischer, Director, Gaab,  
Rentner, Dr. Herz, Justizrath, Dr. Kaiser, Director,  
Kallbrenner, Kireel, Landessrath, Dr. Müller,  
Dr. Kurz, Apotheker, Langer, Major a. D., Lautz,  
Professor, Peters, Lehrer, Ränge, Professor, Reitz,  
Kaufmann, H. Rühl, Präsident des Männergesangs-  
Vereins, Sator, Vorsitzender des Turn-Vereins, Dr.  
med. Schellenberg, Dr. Scholz, Rechtsanwalt,  
L. Schwere, Spamer, Oberlehrer, Stumpf,  
Ober-Regierungsrath, Weber, Lehrer, Vorsitzender des  
Männer-Turnvereins, v. Werner, Contre-Admiral a. D.,  
Wilhelms, Oberlieutenant a. D., L. Wintermeyer,  
H. Wolf, Vorsitzender der Turngesellschaft u. Gas-  
Verreiter, Graf v. Zech, Rechtsanwalt.

## Apparate für Zimmerymnastik,

wie:  
Arm- und Bruststärker nach Largiadre,  
Familien-Muskelstärker nach Sachs, v. Gummi,  
Mandela in allen Größen,  
Schwefelringe, Trappe und Strickleitern  
(in jedem Zimmer anzuordnen)  
empfiehlt zu Original-Fabrikpreisen 14019  
**G. Kurz, Sanitätsmagazin,**  
Bahnhofstrasse 6.

## Damen-

Uhren in Stahl, Silber u. Gold von Mk. 10.— an bei  
**Fr. Kappler, Michelsberg 30,**  
vis-à-vis der Synagoge. 14998

Fellstaschen 4, 5, 6, 8, 9, 10, 12 u. 16 Mk.  
Ziegenfelle, grau u. weiss, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10 „  
Linoleum-Vorlagen in allen Größen,  
Cocosmatten, Cocosläufer, Linoleumläufer,  
Fenster-Verdichtungsringe in allen Dicken  
empfiehlt 14519  
**J. & F. Suth, Wiesbaden,**  
Friedrichstrasse 8 u. 10.  
Unsere Läden sind bis Weihnachten auch Sonntags  
bis 7 Uhr Abends geöffnet.

## Büffelleider:

Gegenstände zum Brennen  
u. Malen sind wieder ein-  
getroffen; sehr n. billige  
Neuheiten 14552  
Victor-Joh. Kunshanalt, Tannstrasse 13,  
wohnt Schwan-  
ring 20.

## Wasserr W. Wenger

**Unterricht im Maßnehmen,**  
**Zuschneiden**  
und Anfertigen sämtlicher Damen- und Herren-Kleider nach  
einfachstem System. Theorie, Zeichnung, Schnitt, Schnitt-  
Schnitz in 8-10 Tagen erlernbar. Schülerinnen-Nachnahme möglich.  
Privat-Unterricht wird erteilt. Gekühne zum Selbstfertigen  
angeordnet und eingerichtet. Schnittmuster nach Maß bei  
Hr. Stein, auch in gepulverter Form, 14519  
Bahnhofstr. 6, im Adriaan'schen Hause, Eing. d. Thor, im Hof 2 St.

## Damen-Costüme

werden unter Garantie für guten Sitz nach der neuesten Mode,  
nach Pariser, Wiener u. englischen Schnitt zu den billigsten Preisen  
angelernt. Gieselerstrasse 6, Hh. 3 Et.

## Ein Möbeltransport

(Wagen) von Wiesbaden a/Hh. nach einem an der Gieselsbahn ge-  
legenen Ort im Südhessischen Grenzgebiet (Nähe von Gemmeln), in der  
Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr, soll vergeben werden.  
Offerten unter **N. T. 379** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todes-  
fällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte  
Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorliegender  
Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.  
Aus den Wiesbadener Eivilstandsregistern.  
Aufgebote. Lehrer Johann Georg Eichert zu Neu-Schwabach,  
Kreuz Gersfeld, mit Waltheide Christiane Karoline Hammel hier,  
norder zu Gießen. Garabedter Jakob Wähig hier mit Katharine  
Hess hier. Schlichter Ernst August Carl Wachs zu Gießen mit  
Katharine Diefenbach hiesig. Bürger Peter Kramh zu Niddich  
im Rheingau mit Rosina Fild hiesig.  
Geburten. 24. Nov.: Anna geb. Gaus, Ehefrau des Apothekers  
Anton Wiener, 50 J. 1 W. 19 T.; unversehrte Privatstube  
Maria Josepha Henriette Lucie Reifberg, 71 J. 11 W. 1 T.  
25. Nov.: unversehrte Christiane Johanna Trapp, ohne Ge-  
werbe, 21 J. 22 T.

## Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herr Gerichts-Rath Dr. Daniel  
Köln. Herr Verlags-Rath Dr. Hermann Oberländer.  
Dr. Georg Knapp, Gießen. Eine Tochter: Herr Premier-  
Lieutenant Georg Friedrich Grafen v. Scharf, Biedersheim.  
Herr Eccl.-Rath Joachim v. Büding, Büdingen.  
Verlobt. Fräulein Doris Heindl mit Herrn Stadtrath Dr. jur.  
Arthur Krippendorf, Delmenh. i. B.-Neuburg a. d. Elbe.  
Anna Leonhard mit Herrn Dr. med. Felix Müller, Bernau-  
dorf-Stubenburg. Fräulein Marie Schuler mit Herrn Ritter-  
gutsbesitzer Ernst Polshausen, Gießen-Grünhof. Fräulein  
Bertha Endt mit Herrn Dr. med. Karl Köppler, Gießen-Grünhof.  
Widwen u. i. S.

Geburts-Anzeigen  
Verlobungs-Anzeigen  
Heiraths-Anzeigen  
Trauer-Anzeigen  
In einfacher wie feiner Ausführung  
**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei**  
Comptoir: Langgasse 27, Edgasse.